

Beeindruckendes Solo hinter den Kulissen

Heute „Aida“, morgen „Carmen“: Damit die Saison 2019 in der berühmten Opernarena von Verona reibungslos über die Bühne geht, hat Schmidbauer einen Liebherr-Mobilbaukran MK 140 zum Einsatz nach Italien geschickt.

Eine solche Aufgabe haben die Mitarbeiter der „Polizia Locale“ nicht alle Tage zu absolvieren: Mitten durch die Fußgängerzone, vorbei an stauenden Touristen und Einheimischen, geleiten die italienischen Polizisten ein Münchner Schwergewicht zur Fondazione Arena di Verona, dem berühmten Amphitheater.

Auf fünf Achsen rollt der Liebherr-Mobilbaukran MK 140 des Kran- und Schwere-transportdienstleisters Schmidbauer auf eine schmale Straße hinter der Bühne des fast 2000 Jahre alten Gemäuers. Auftraggeber ist die Niederstätter AG, ein Dienstleister für die Beratung von Bauunternehmen.

Der 60 t schwere Kran spielt hinter den Kulissen eine außergewöhnliche Rolle. Der Kran aus München ist maßgeblich dafür verantwortlich, dass die diesjährige Konzert- und Opernsaison vom 13. Juni bis 7. September ein Erfolg wird. Der MK 140 hat keinen klingenden Namen wie Placido Domingo – er sang am 4. August zu seinem 50-jährigen Verona-Jubiläum – oder Sopranistin Anna Netrebko, die am 28. Juni ihr Debüt an der einzigartigen Spielstätte feierte. Doch der Mobilbaukran steht auf einem ein Meter hohen Plateau und mit seiner Hilfe werden die Elemente der Bühnenbilder zügig gewechselt.

An einem Abend die Säulenportale von „La Traviata“, am nächsten Tag mächtige Türme für „Il Trovatore“, den Troubadour – der MK 140 von Schmidbauer hebt alles flink an den vorgesehenen Platz. Für die Standfestigkeit bei der benötigten Traglast und Ausladung sorgen 9 t Zusatzballast. Der Kran ist wendig und braucht wenig Platz – eine perfekte Besetzung für Verona!

Innerhalb von knapp 20 Minuten lässt sich der MK 140 per Knopfdruck montieren, kann die Arbeiten auf engstem Raum bewerkstelligen, die Kulissenteile steil in die Höhe ziehen und weit in die Bühne heben und klappt sich anschließend schnell wieder ein. Das optische



Hinter den Kulissen sorgt der MK 140 für die Kulisse.

Der MK 140 in seinem Element: Direkt an der Fassade der Opernarena.



Bild für den Opernbesucher oder Touristen an so einem historischen Standort wird also kaum gestört.

Durch den senkrechten Turm des Mobilbaukrans lässt sich die Montage direkt am Gebäude durchführen. „Der Kran musste fast zwei Meter ‚klettern‘, um seine Arbeit verrich-

erreicht war. Dort angekommen, erfolgte der Kranbetrieb ausschließlich elektrisch.

Mit rund 24 m Höhe ist das Opernrund nach dem Kolosseum in Rom und dem Oval von Capua das größte erhaltene antike Amphitheater. Seit 1913 wurde allein die berühmte Verdi-Oper „Aida“ an mehr als 670 Abenden

An einem Abend die Säulenportale von „La Traviata“, am nächsten Tag mächtige Türme für „Il Trovatore“, den Troubadour ...

ten zu können, da wir vor Ort aufgrund der beengten Platzverhältnisse ein höher gelegenes Plateau gebaut haben, damit der Kran sicher steht. Das macht man ja auch nicht jeden Tag“, erklärt Thomas Muswiek, technischer Außendienstmitarbeiter von Schmidbauer vor Ort.

Bei seiner Reise von München über den Brenner hatte der MK 140 schon die Blicke vieler Autofahrer auf sich gezogen. Der Motor des Mobilbaukrans wurde enorm gefordert, bis schließlich der vorgesehene Platz in Verona

aufgeführt – in diesem Jahr mit einer Bühnengestaltung, die sich an die von damals anlehnt. Auch diese Aufgabe wird der MK 140, der heimliche Star hinter den Kulissen, meistern, bevor er im Herbst wieder nach Bayern zurückkehrt.

